

PRO JUVENTUTE



Absender - Expéditeur - Mittente

HL  
Fritz A.  
Reinach

Herrn  
Paul Gysin  
Seevogelstr. 24  
4132 Muttens

Madellbagen

Kirche St. Arbogast



## Modellbogen Nr. 4 Dorfkirche Muttenz

### Geschichtliches

In der Mitte des sternförmigen Dorfkerns von Muttenz steht die Kirchenanlage. Die vollständig erhaltene, bis 7 m hohe Ringmauer mit einem Zinnenkranz und die beiden Tortürme geben ihr ein trutziges Aussehen. Von 1972 - 1974 wurde die Kirchenanlage restauriert. Die Grabungen gaben Auskunft über die Baugeschichte. Die erste Kirche stammte aus dem 8. - 9. Jahrhundert und war dem hl. Arbogast, Bischof von Strassburg, geweiht. Der romanische Kirchenbau, der zum Teil heute noch steht, geht ins 12. Jahrhundert zurück. Im 15. Jahrhundert entstand die hohe Ringmauer mit den Tortürmen. Vermutlich diente diese Befestigungsanlage den Dorfbewohnern als Zufluchtsort in kriegerischen Zeiten. In der Mitte des letzten Jahrhunderts war der Abbruch der Mauer schon beschlossen; in letzter Minute konnte er verhindert werden.

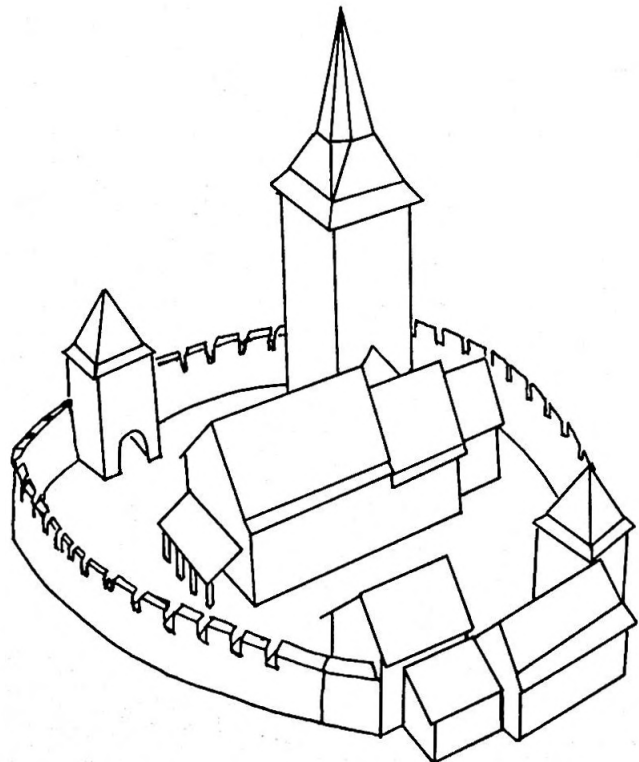
Nicht nur als einzige, vollständig erhaltene Burgkirche der Schweiz ist die St. Arbogastkirche eine Sehenswürdigkeit. Die Restaurierung förderte auch den reichen gotischen Bilderschmuck im Innern von Gotteshaus und Beinhaus zu Tage.

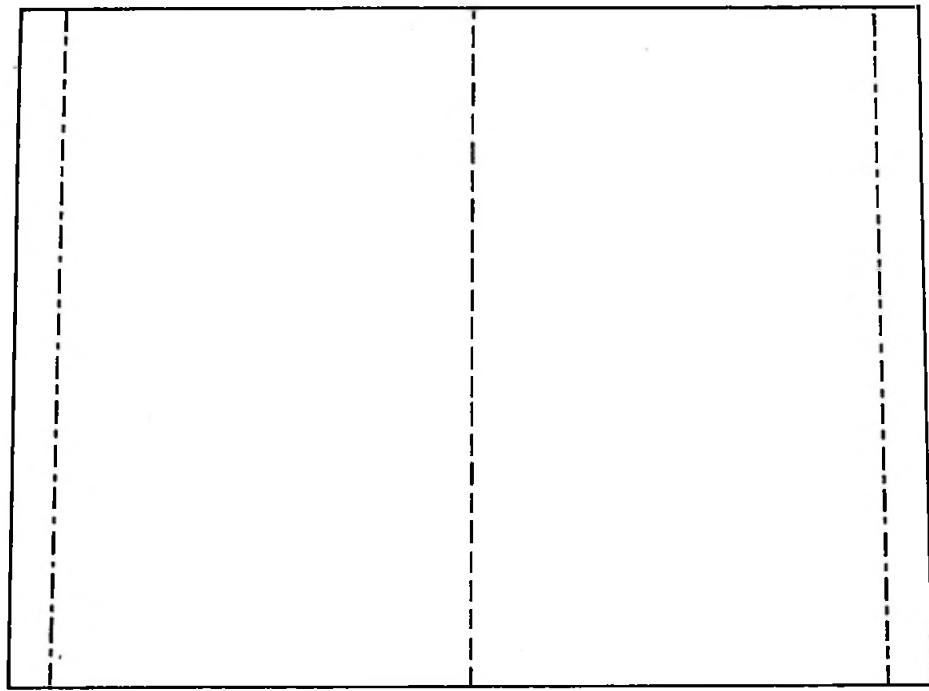
### Bauanleitung

Wir malen Grundriss und Bauteile aus. Dazu ein paar Tips: Mauern - gebrochen weiss, Dächer und Zinnendach der Mauer - ziegelfarben (Turmdach auch golden, weiss und grün), Eckverstärkung beim Kirchturm - ocker, rotbraun.

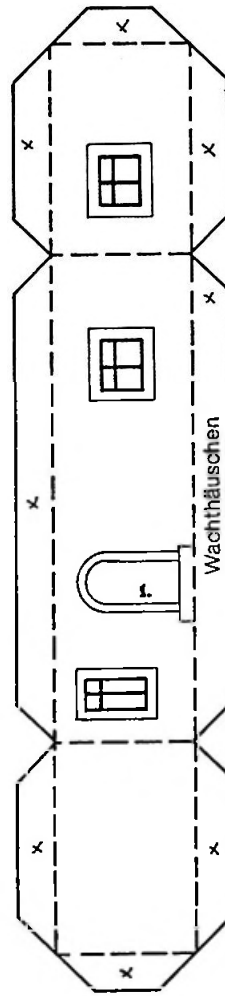
Den Grundriss leimen wir auf einen starken Karton. Mit der Kirchenwand beginnen wir den Aufbau, setzen Westfassade, Giebel Mitte und Giebel Ost ein und stellen den Kirchturm auf. Nun leimen wir die Dächer und die Dachverbindung zum Turm

auf. Beim Kirchturmhelm setzen wir zuerst die Spickel ein, ziehen die fertige Helmspitze durch die Oeffnung ein und kleben den Helmboden fest. Die Stützen für das Vordach drehen wir aus 20 mm hohen Papierstreifen bis zu einem Durchmesser von 3 mm, oder wir verwenden Zündhölzer. Nordturm, Südturm, Beinhaus (die ehemalige Marienkapelle), Mesmerhaus (Sigristenhaus) und Anbau folgen. Wir schliessen die Anlage mit den Ringmauern Ost und West. Schliesslich kleben wir das ehemalige Wachthäuschen für den Dorfwächter an die Aussenmauer.

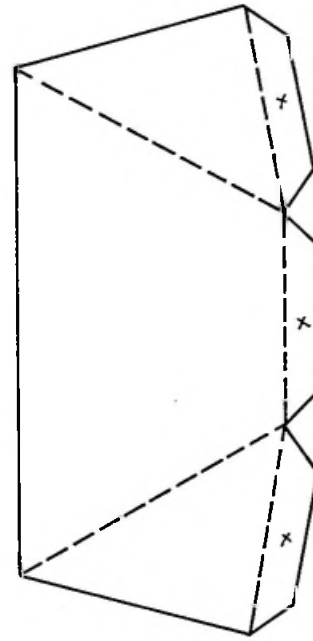




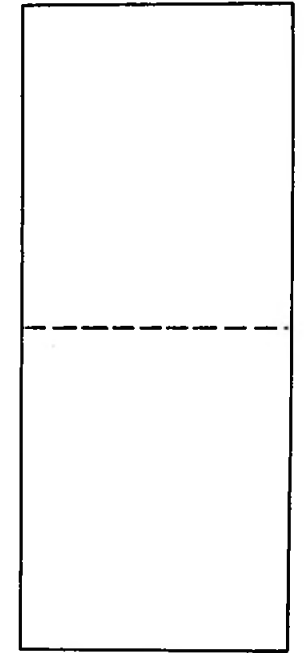
Dach Schiff



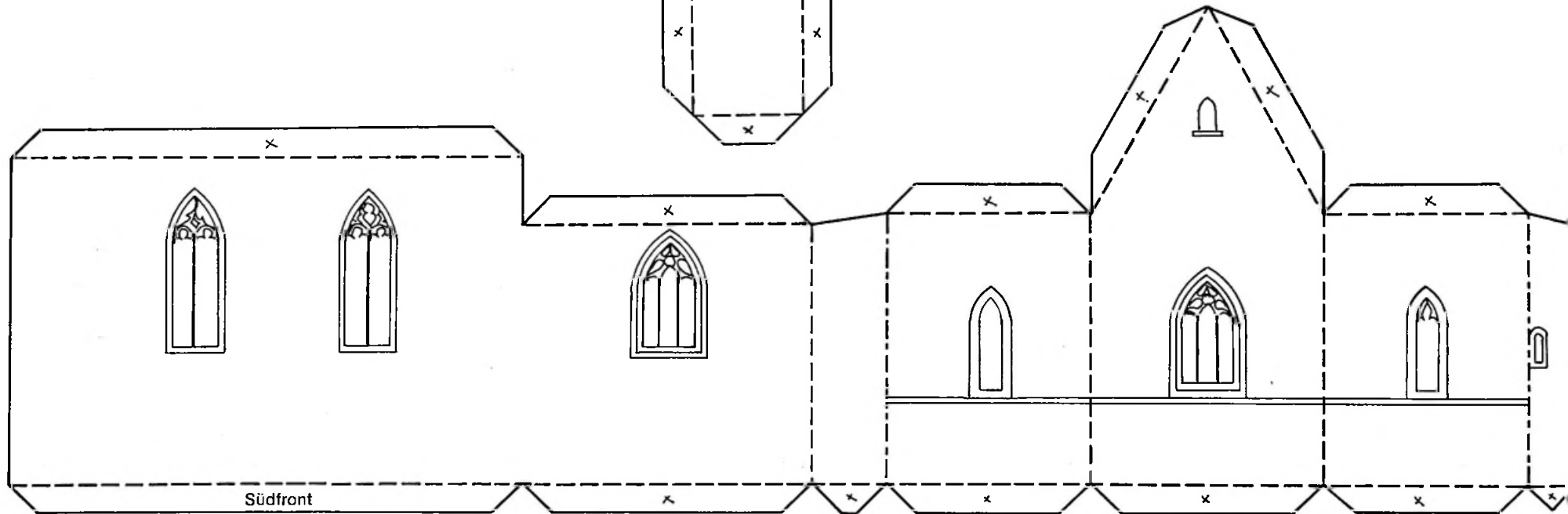
Wachthäuschen



Dach Wachthäuschen



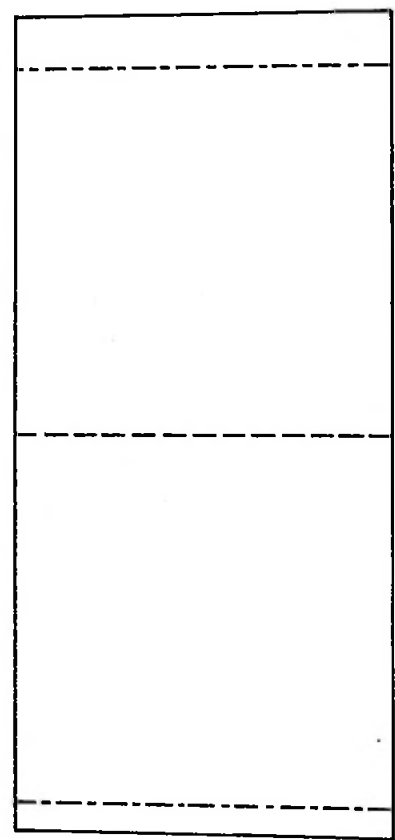
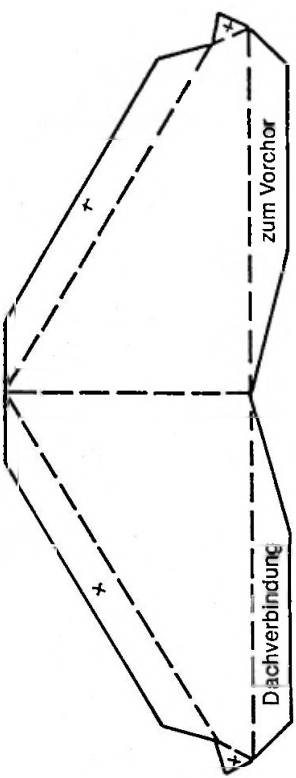
Dach Altarhaus



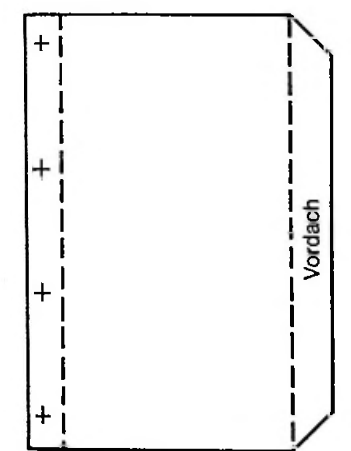
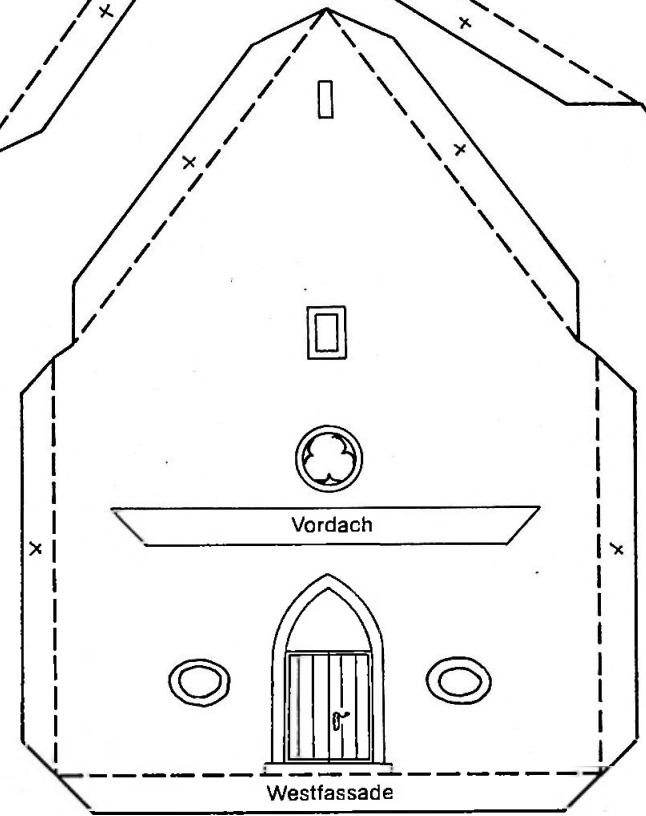
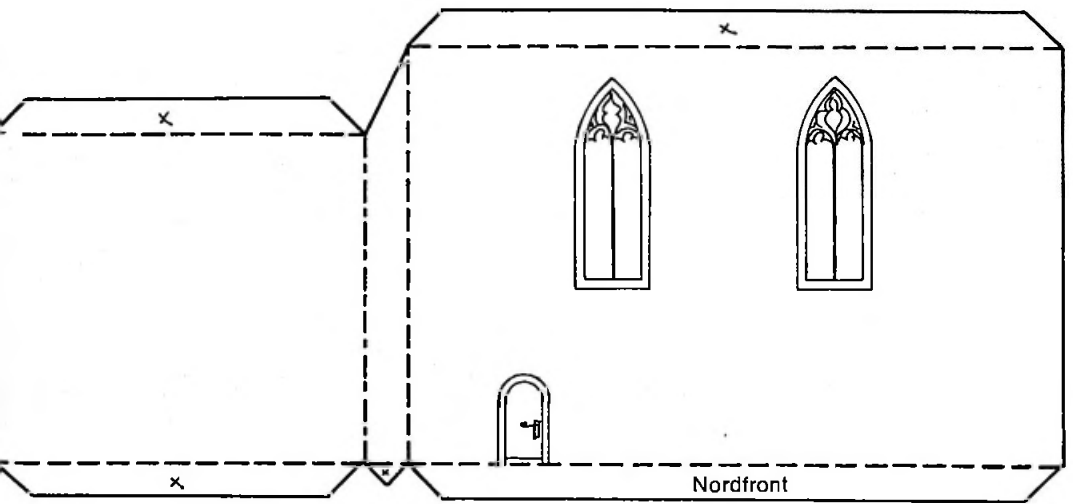
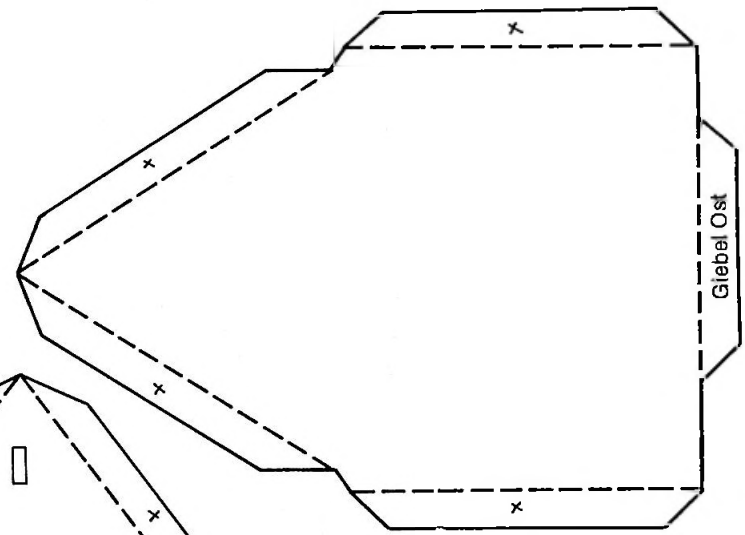
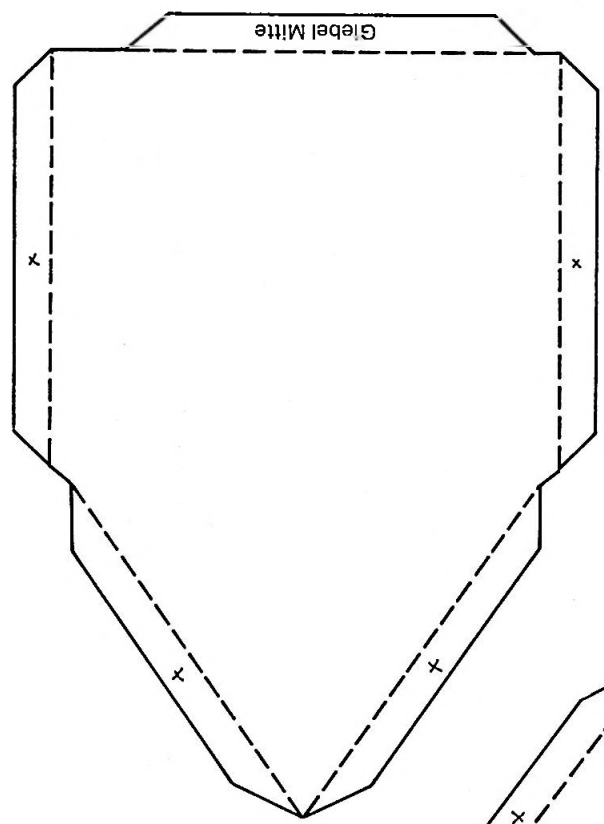
Südfront

# Signaturen

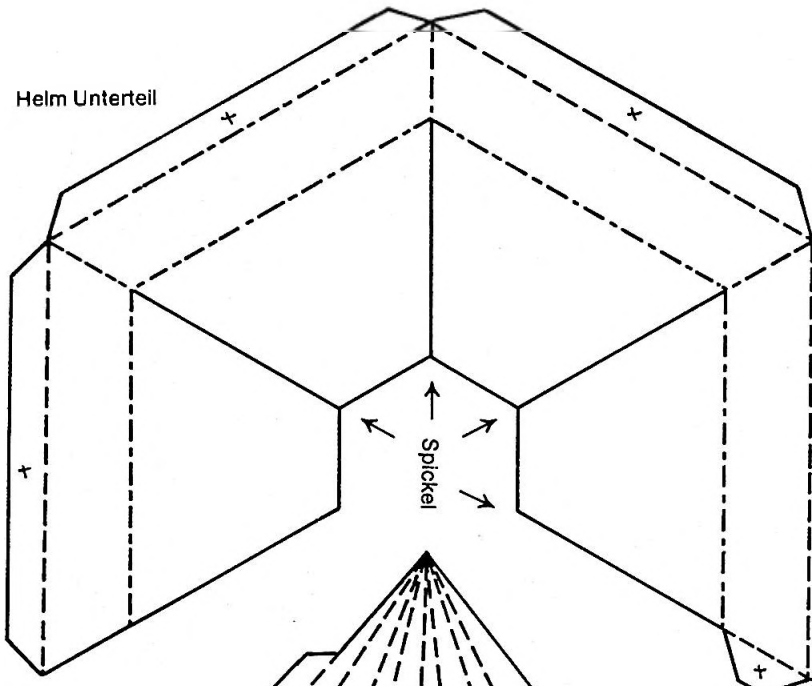
- nach hinten falzen
- - - nach vorne falzen
- schneiden
- x Leimfalz



Dach Vorchor



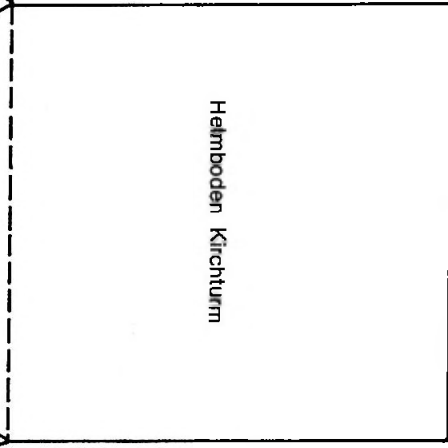
Helm Unterteil



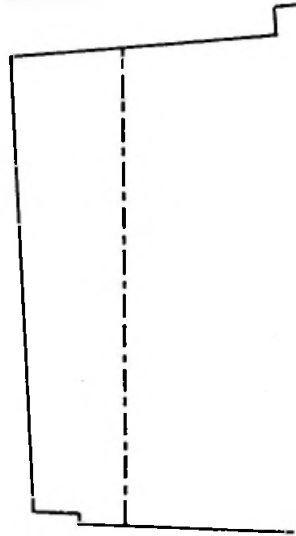
### Signaturen

- nach hinten falzen
- - - nach vorne falzen
- schneiden
- x Leimfalz

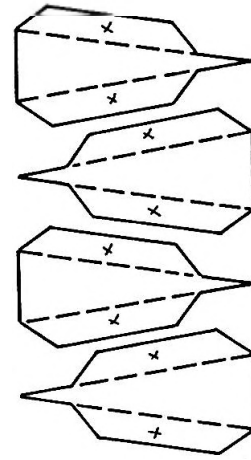
Helmboden Kirchturm



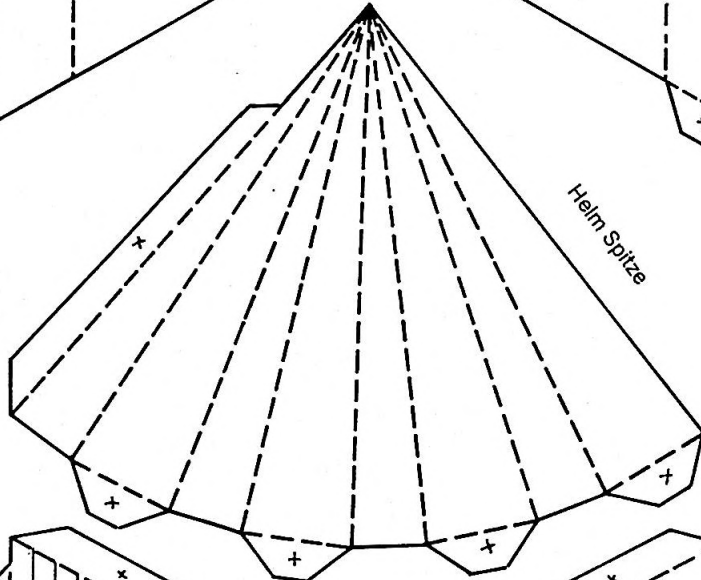
Dach Mesmerhaus



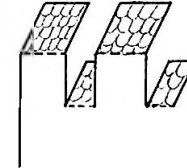
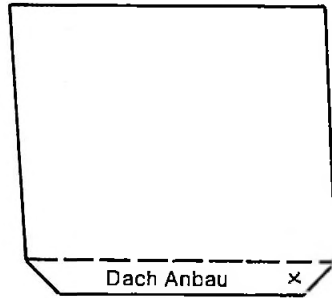
Helm Unterteil Spickel



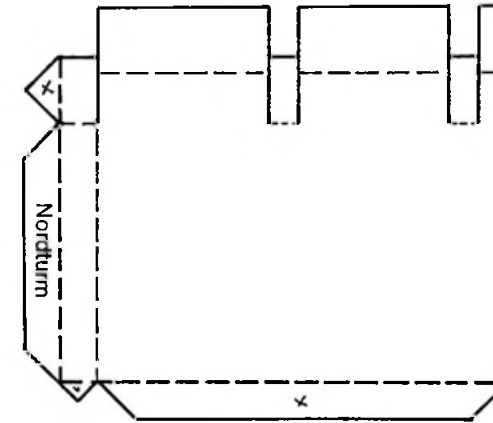
Helm Spitze



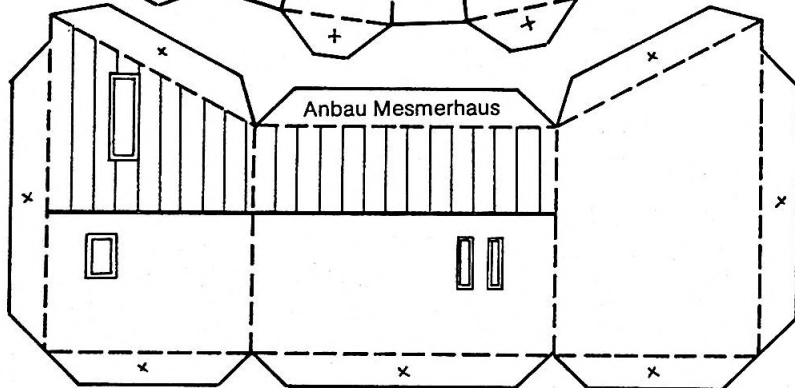
Dach Anbau



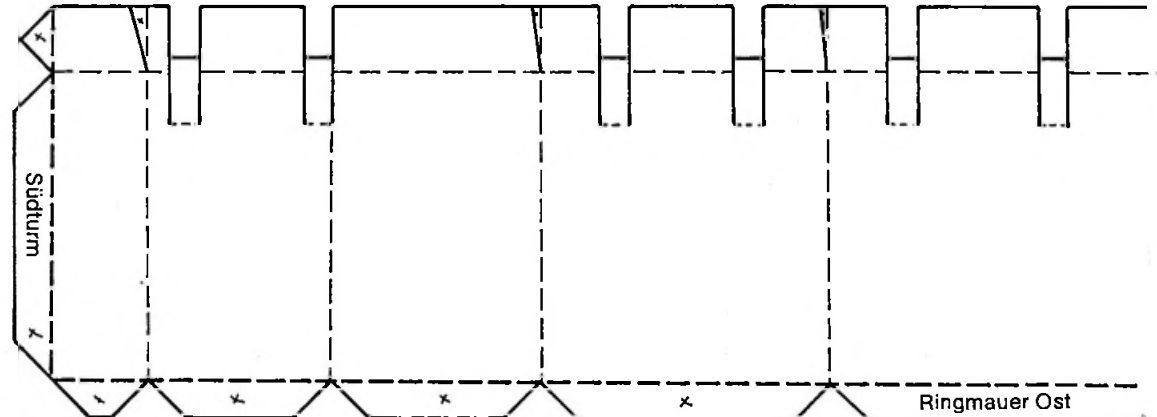
Nordturm



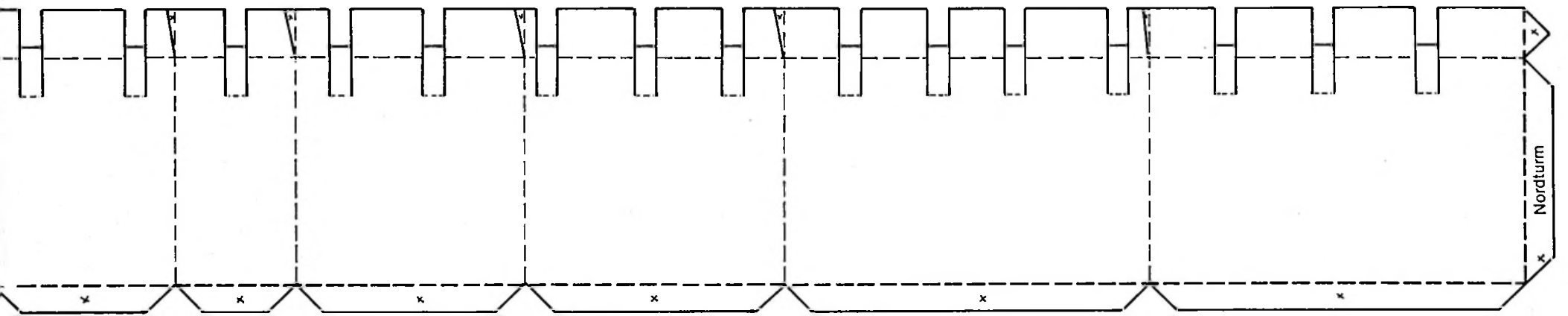
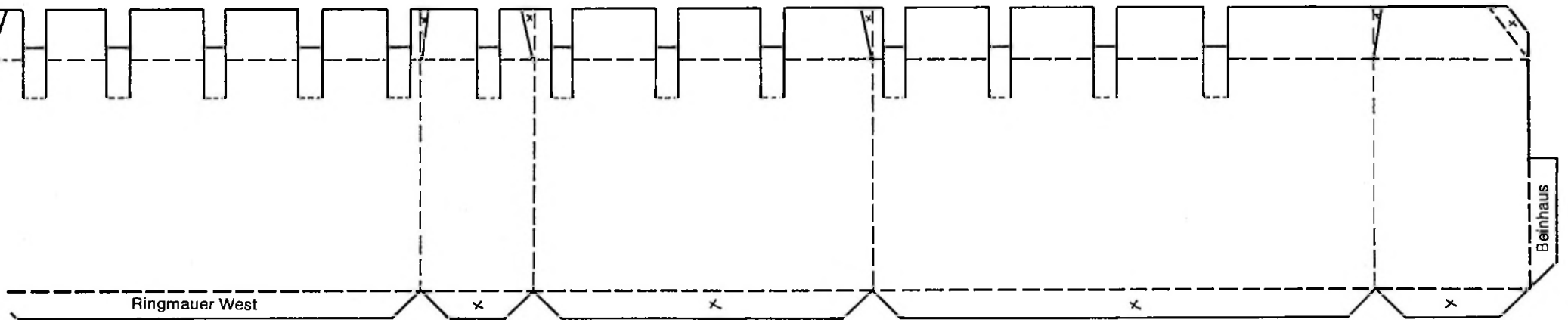
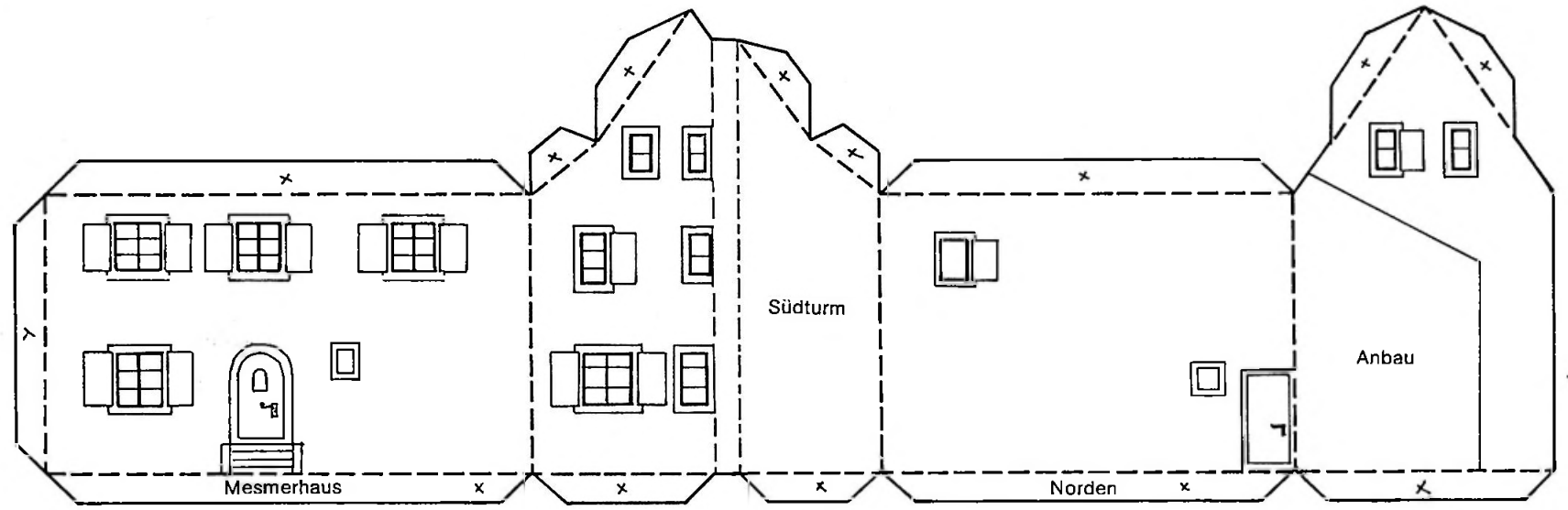
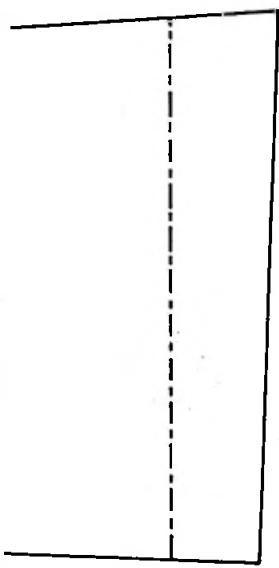
Anbau Mesmerhaus

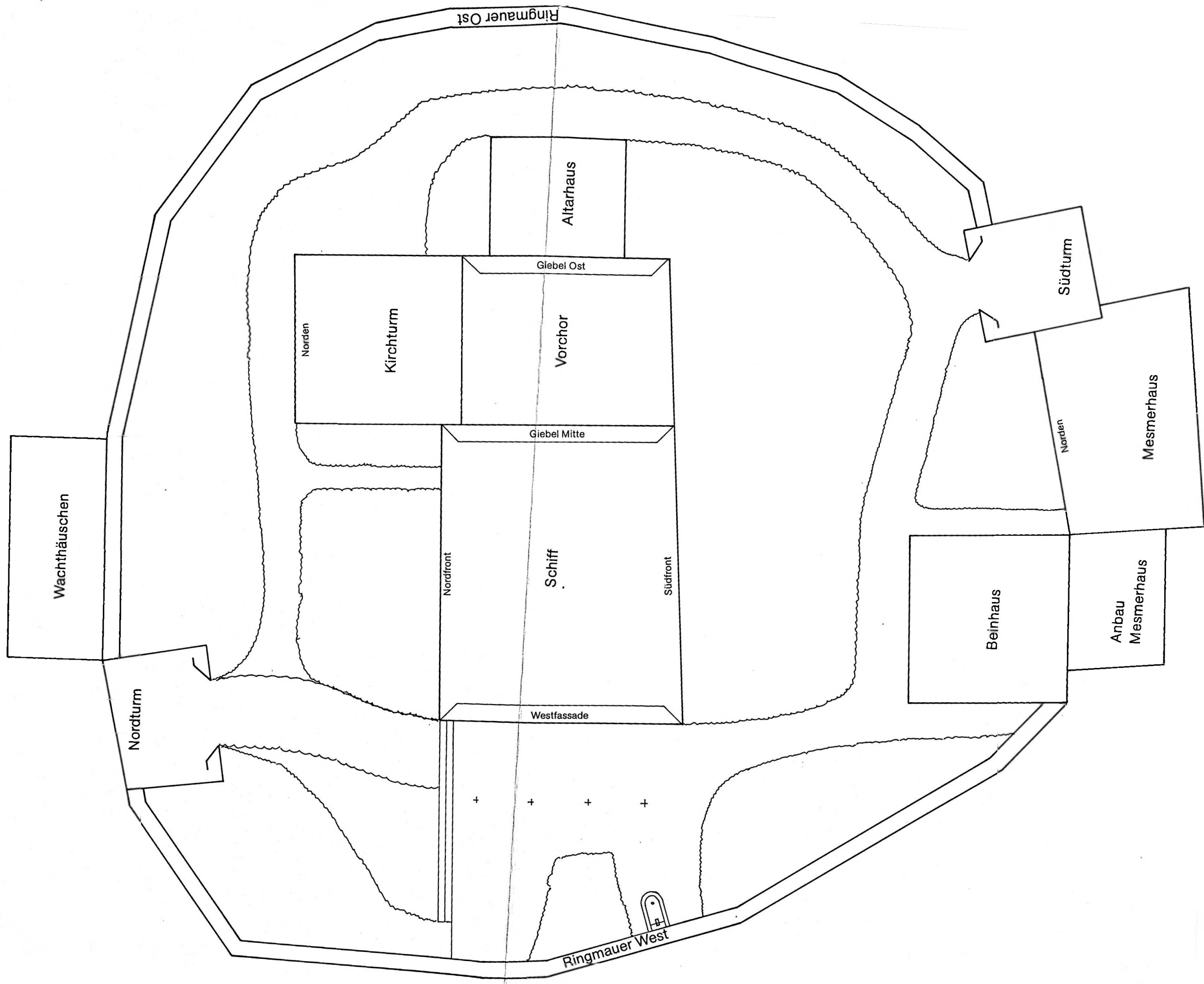


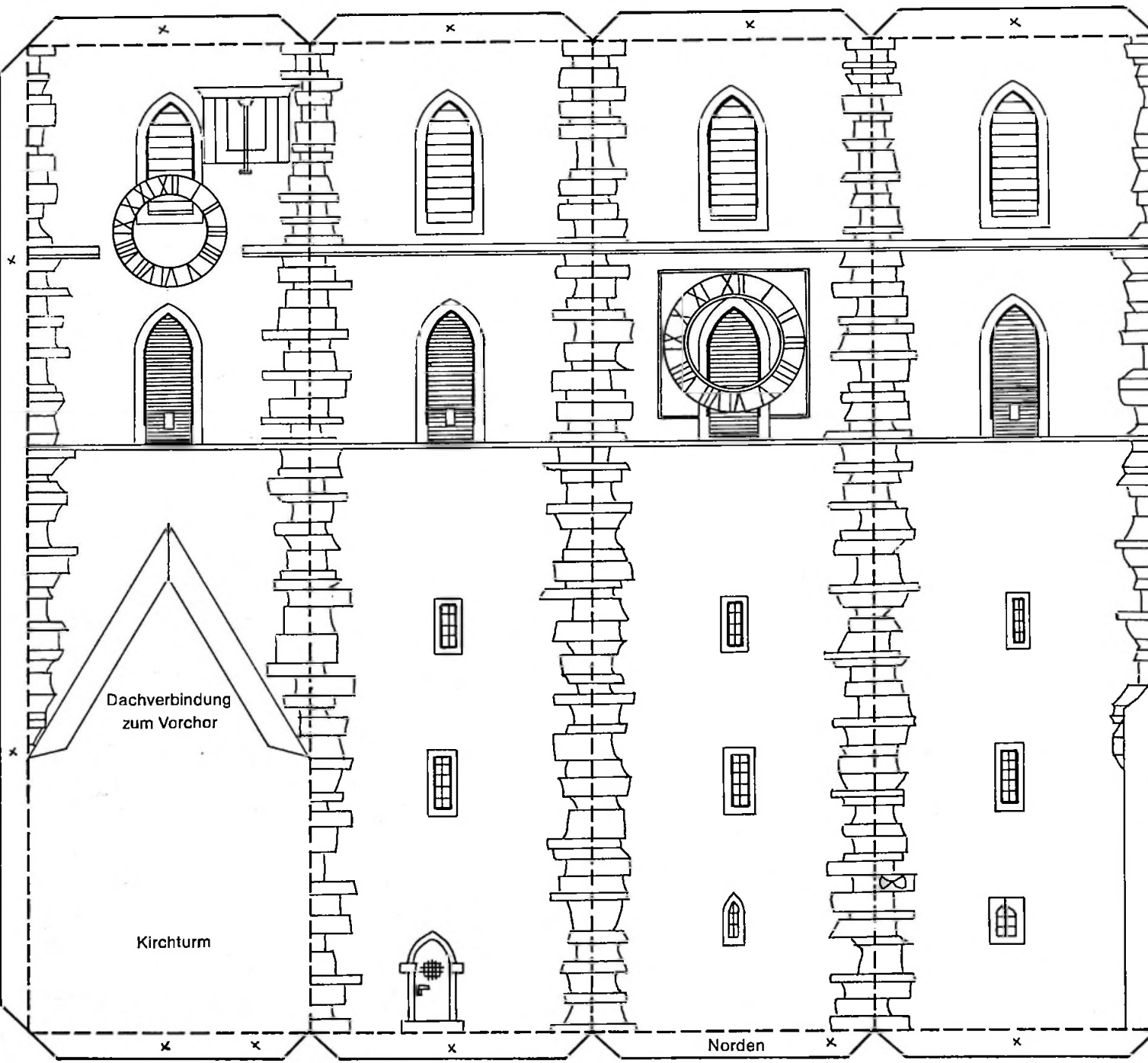
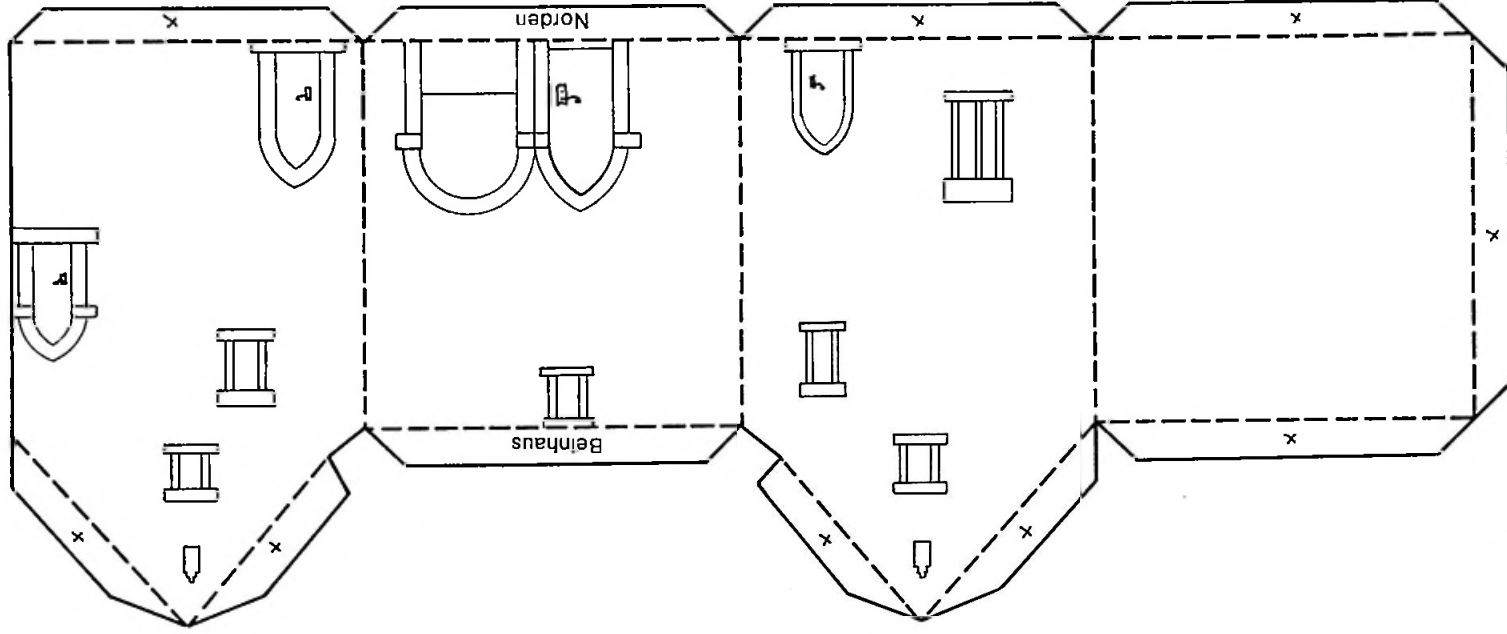
Südturm



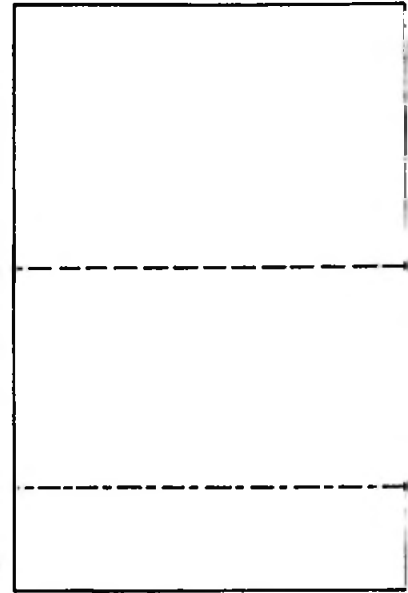
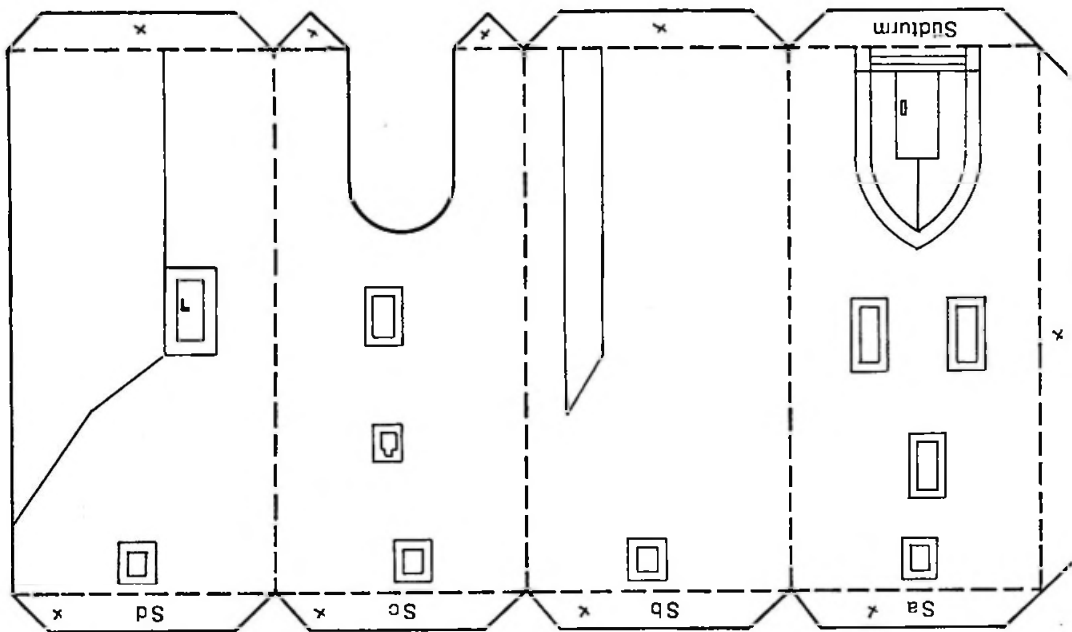
Ringmauer Ost



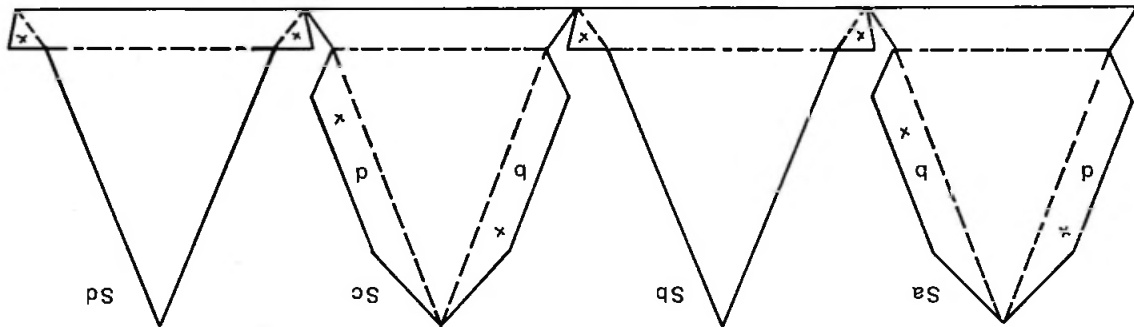




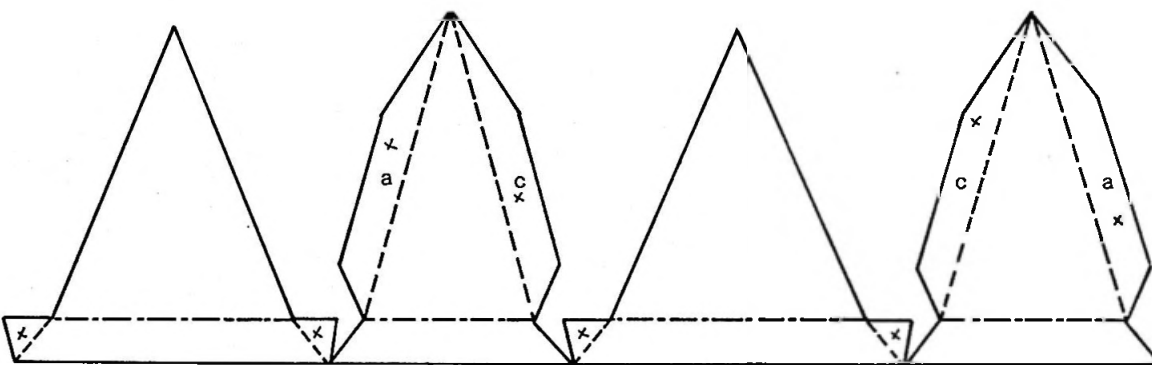




Jach Behnhaus

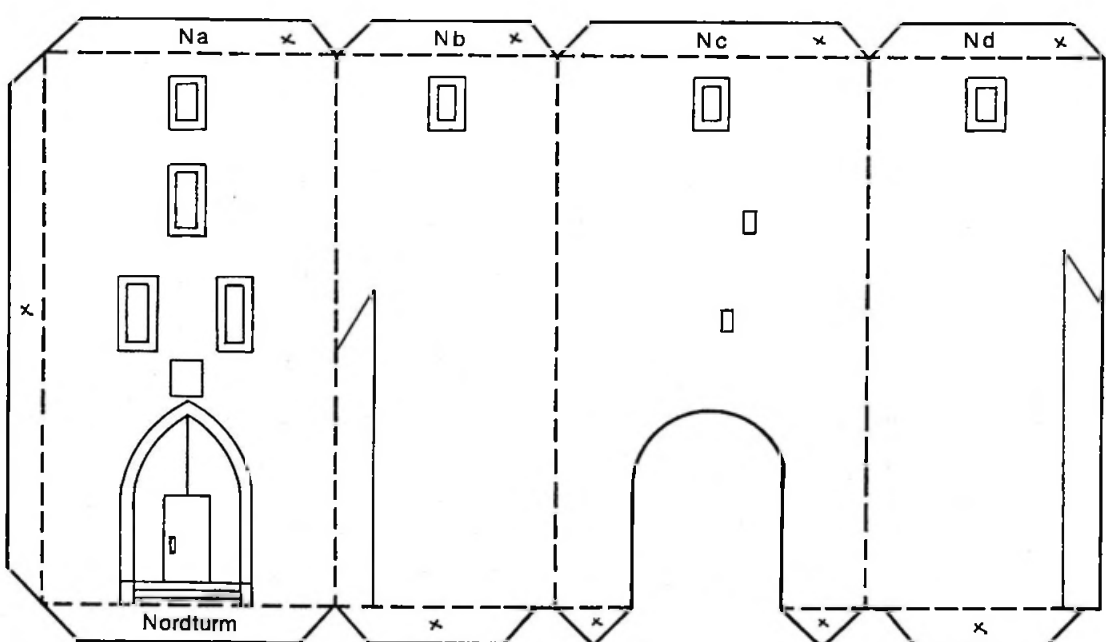


Helm Südurm



Helm Nordturm

Na Nb Nc Nd



Nordturm

**Signaturen**

- nach hinten falzen
- - - nach vorne falzen
- schneiden
- x Leimfalz